

Fest haftende Verschmutzungen auf der Scheibe.

Durch Putzklingen (z.B. Rasierklingen) sind diese problemlos zu entfernen.

Die Reinigungsmittel.

Verwenden Sie bitte nur milde Schmutzlöser. Z. B. Feinwaschmittel wie Rei, Pril, Dor oder ähnliches. Grobe und aggressive Scheuermittel können die Oberflächenstruktur beeinträchtigen.

Außergewöhnlichen Verschmutzungen

Hier holen Sie bitte den Rat des Fachmanns ein.

Das Entfernen von Rückständen von Reinigungsmitteln auf den Profilen.

Silikon und Reste von Klebeetiketten lassen sich mit dem Metallputzmittel Sidol (nicht Sidolin) beseitigen.

Vorsicht mit den Dichtungsprofilen.

Sie dürfen nicht mit konzentrierten Reinigungsmitteln in Berührung gebracht werden.

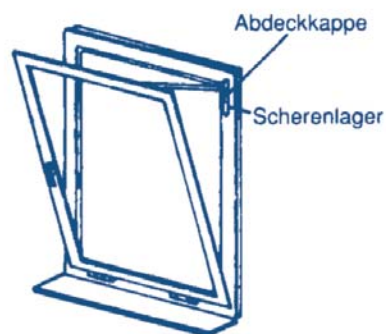
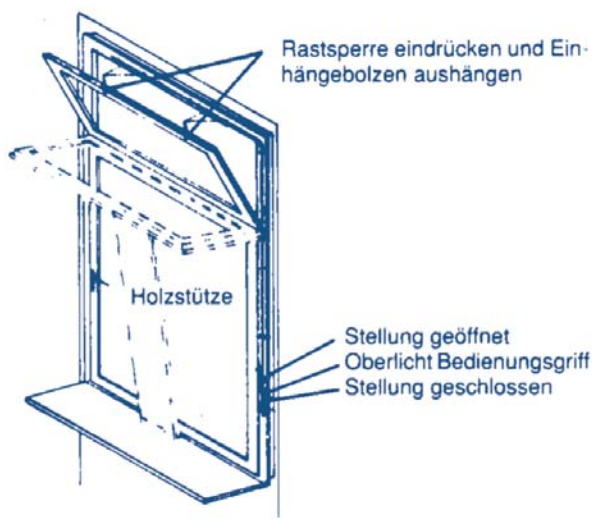
Achtung: Keine lösungsmittelhaltigen Reiniger (Verdünnung, Aceton) zur Reinigung der Profile verwenden. Diese führen zu **Oberflächenschäden**.

Reinigungsöffnung Oberlichtflügel mit Öffnergestänge.

1. Fenster kippen mit Handhebel.
2. Am Angriffsgelenk Rastsperr eindrücken, Gelenk nach oben anheben, Flügel herunterklappen.
3. Flügel mit Holzstütze abstützen, Holzstütze am äußeren Flügelrahmen anschlagen.

Reinigungsöffnung Kippflügel (Griff seitlich).

1. Fenster kippen,
2. Scherenlager-Abdeckkappe abheben,
3. untere Scherenlager-Schraube herausdrehen,
4. Scherenlager-Achsstift nach unten herausdrücken und abziehen,
5. Flügel nach unten klappen,
6. Flügel mit Holzstütze absichern.



Die Dichtungsprofile.

Einmal jährlich sollten die Dichtungsprofile mit Talkumpuder bestrichen werden.

Prüfen der Entwässerungsschlitze.

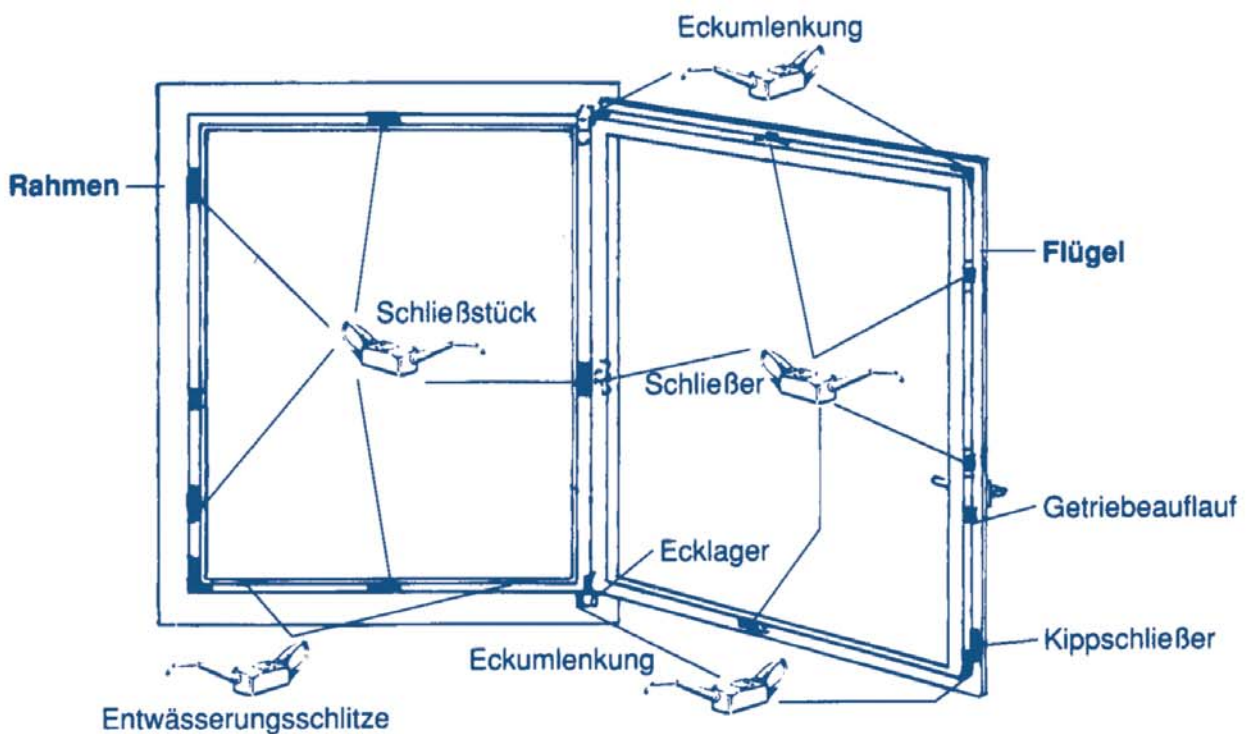
Am unteren Wechselrahmen (siehe Skizze) sind die Entwässerungsschlitze zwischen der Mittelstegdichtung und dem äußeren Rahmenfalz auf guten Wasserabfluß zu prüfen, gegebenenfalls freizumachen.

Den Schmierplan beachten.

Alle gleitenden Beschlagteile, entsprechend dem nachstehenden Schmierplan jährlich fetten. Verwenden Sie bitte wärme- und kältebeständiges, harzfreies Lagerfett. Sie erhalten es im Eisenwaren-Fachgeschäft.

Der Wartungsvertrag.

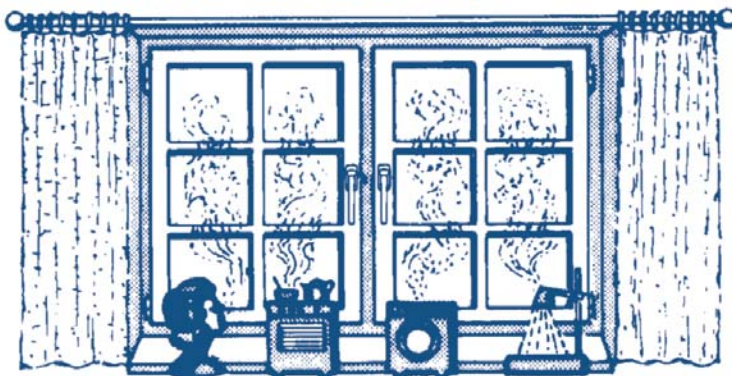
Fragen Sie Ihren Fensterfachbetrieb, er schließt mit Ihnen gerne einen Wartungsvertrag ab.



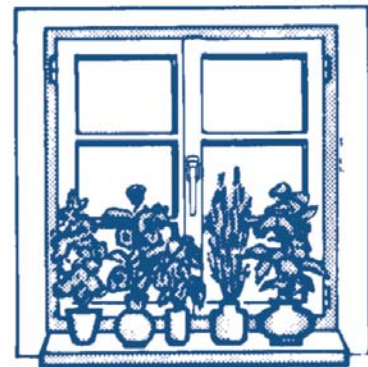
Ihre neuen Fenster sind wesentlich dichter und lassen keinen natürlichen Luftaustausch wie bei den alten Fenstern zu.

1. Sorgen Sie je nach Nutzung mehrmals täglich für einen kurzen Luftaustausch der gesamten Raumluft durch volles Öffnen der Flügel.
2. Ein gutes, gesundes Wohnklima verlangt 35 % bis 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Merke: Eintretende Kaltluft senkt bei Erwärmung die relative Luftfeuchtigkeit im Zimmer.
3. Zu viele Pflanzen, zu dicht durch Vorhänge und Rollos abgeschlossene Fensternischen können zum Beschlagen der Fenster führen. Kleine Veränderungen schaffen oft Abhilfe.
4. Schimmelbildung im Fensterbereich setzt immer hohe Luftfeuchtigkeit und geringe Luftbewegung voraus. Auch hier gilt Trocknung durch Luftaustausch als erste Forderung.

Ursachen für das Beschlagen der Fenster:

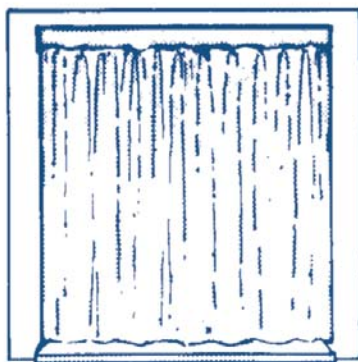


Der Wasserdampf von Atem, Kochen, Waschen, Duschen schlägt sich am Glas von dichten Fenstern nieder.

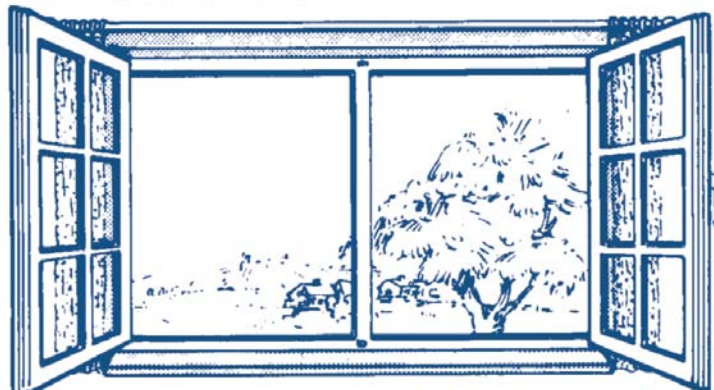


Zu viele Pflanzen erzeugen Feuchtigkeit.

Abhilfe schaffen durch:



Zu dicht abschließende Vorhänge verhindern die Luftbewegung.



Mehrmals täglich kurz lüften verhindert das Beschlagen der Fenster und – gegenüber undichten Fenstern – den ständigen hohen Wärmeverlust.



Optische Interferenzen (Farbspiegelungen).

Die Glasindustrie hat Millionen Mark ausgegeben für Forschung und Entwicklung, um ein Glas zu fertigen, das glatte und parallele Oberflächen hat, um beim Hindurchsehen keine Verzerrung zu haben. Die moderne Technik der Glasherstellung hat es ermöglicht, daß die Gegenstände durch eine Isolierglasscheibe betrachtet das gleiche Aussehen haben, als wenn das Glas überhaupt nicht vorhanden wäre.

Farbspiegelungen äußern sich im Auftreten mehr oder minder starker, farbiger Ringe oder Streifen auf der Isolierglasscheibe, wenn man unter einem bestimmten Winkel, insbesondere von außen, auf das Glas sieht. Oberflächlich betrachtet entsteht der Eindruck, als wäre die Scheibe teilweise mit einem Ölfilm überzogen. Diese wahrnehmbaren Regenbogenfarben beruhen auf der außerordentlichen Planparallelität der einzelnen Glasscheiben. Interferenzen entstehen durch Überlagerungen zweier oder mehrerer Lichtwellen beim Zusammentreffen in einem Punkt, hervorgerufen durch reflektierendes Licht bei zwei hintereinander angeordneten Scheiben (Isolierglas).

Tritt das Phänomen der optischen Interferenz auf, so ist nach einschlägigen Gerichtsurteilen das Glas in seinen Funktionen nicht beeinträchtigt; es ist kein Mangel an der Verglasung. Somit können Interferenz-Erscheinungen keinesfalls Gegenstand einer Reklamation sein, sie werden allgemein als Merkmal für **besonders verzerrungsfreie, plane Gläser** angesehen.

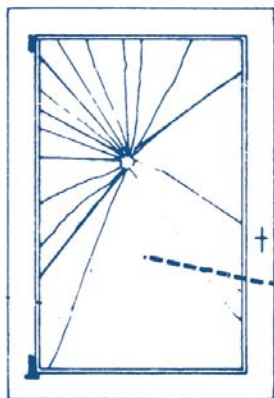
Das Fenster besteht aus einer Reihe von Teilen, die wohl im einzelnen bekannt (z. B. die Isolierglasscheibe, der Beschlag zur Bedienung des Fensters, Dichtungsprofile usw.) aber nicht ohne weiteres zu reparieren sind.

Deshalb:

Bei jedem Schadensfall Ursache zunächst von Ihrem Fensterfachmann (Einbaufirma) feststellen lassen.

Wachendorfer GbR

Justus-Liebig-Weg 5
72108 Rottenburg
Telefon (0 74 72) 33 92



Bei Glasbruch zunächst Glassplitter vorsichtig vor dem Herausfallen sichern (z. B. durch Anbringen eines Klebestreifens – Leukoplast o. ä. bzw. Vorkleben einer Folie).

Den im Flügelfalz auf der Bandseite des Fensters eingeklipsten Kenndatenstreifen beim geöffneten Flügel (siehe Abb.) entnehmen und Ihrem Fensterfachmann mit dem Reparaturauftrag übergeben.

Scheibengardinen.

Zur Befestigung von Scheibengardinen keine Haken oder Schrauben verwenden, da sonst die Profile beschädigt oder Beschlag-Funktionsteile zerstört werden können. In Dekorationsfachgeschäften werden **Klebehaken** angeboten.